

Inhalt

1. Es ist Zeit, aus der Vergangenheit für die Zukunft zu lernen ...	7
2. Die offene Weichenstellung am Ende der 1930er Jahre	15
3. Von Null auf Hundert in zwei Jahren	25
4. Die Allianz von Staat und modernen Großkonzernen	36
5. Die Gewerkschaften im System der Kriegswirtschaft	46
6. Ordnung in der Anarchie – das Management der Kriegswirtschaft	49
7. Steuererhöhungen sind notwendig, Preiskontrollen sind möglich	55
8. Transformatorische Vision	60
9. Der Kampf um Gleichheit	62
10. Solidarität als Bedingung des Sieges	66
11. Die letzten Gefechte für eine ökonomisch-soziale Demokratie	69
12. Was kann aus dem Übergang der USA zur Kriegswirtschaft gelernt werden? – Eine Polanyische Sichtweise	75
Die Herausnahme der fiktiven Waren aus dem Markt	76
Deglobalisierung, regionale Planung und transnationale Solidarität	79
Sozialismus als Demokratisierung der Demokratie	80
13. Abschließende Thesen	82
Literatur	87